

# Dukato

Winterroggen

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Langjährig ertragreichster Populationsroggen in den LSV. Mittellange Populationsroggensorte mit überzeugender Resistenzkombination gegenüber Braunrost, Mehltau und Rhynchosporium.

### Standortansprüche:

Für extensivere Anbauverfahren, insbesondere auf den sehr leichten und trockenen Roggenstandorten, geeignet.

### Krankheitresistenzen:

Gegen alle Krankheiten hohe bis sehr hohe Resistzenzen.

### Sortentyp:

Populationsroggen

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Dukato ist eine der ertragsreichsten Populationssorten, wobei er auch eine überdurchschnittliche Ertragsstabilität aufweist.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

### Züchter/Züchtervertrieb:

Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG / Saaten Union GmbH

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



mittel

Reife:



mittel

Pflanzenlänge:



mittel bis lang

### Neigung zu:

Lager:



mittel

Halmknicken:



mittel

### Anfälligkeit für:

Mehltau:



gering bis mittel

Rhynchosporium:



mittel

Braunrost:



mittel

Mutterkorn:



gering

### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



mittel bis hoch

Kornzahl/Ähre:



niedrig

Tausendkornmasse:



mittel

Kornertrag Stufe 1:



niedrig

Kornertrag Stufe 2:



niedrig

### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



mittel

Rohproteingehalt:



mittel

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiertener Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

### Produktionstechnik

Standort	bessere Roggenstandorte	mittlere Roggenstandorte	Grenzstandorte
<b>Saatzzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden-zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 10.09. - 20.09.	160 - 190	160 - 190	160 - 190
normal 21.09. - 30.09.	220 - 260	190 - 220	190 - 220
spät 01.10. - 15.10.	260 - 300	260 - 300	260 - 300
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	400 - 550	400 - 550	400 - 550
<b>N-Düngung</b> Strategie:			
	Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) schwach entwickelt B) normal bestockt C) kräftig bestockt		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A) B) C)	90 - 100 kg N/ha	90 - 100 kg N/ha 150 kg N/ha stabilisiert o. splitten
-zum Schossen BBCH 30		70 - 80 kg N/ha	
-als Ährengabe BBCH 39 - 49			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)	Einsatz von Wachstumsreglern in der Triebreduktion (BBCH 31 - 33/35) möglichst vermeiden.		
<b>Einmalig</b> bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32 oder BBCH oder BBCH	0,4 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus 0,4 l/ha Moddus
<b>Im Splitting</b> bei hoher Lagerneigung	plus BBCH oder plus BBCH oder plus BBCH		
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Behandlung je nach Befallssituation.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Alle zugelassenen Präparate können eingesetzt werden.		
<b>Sonstiges</b>			

